



## **Finalist Kategorie: Schulische Präventivmaßnahmen**

Schule am Oslebshauser Park in Bremen

Im Januar 2002 startete die Schule am Oslebshauser Park das Förderzentrum „Arbeits-, Berufs- und Lebenswegplanung das bin ich!“. Bei diesem gesamtschulischen Konzept, das bereits in der 5. Klasse beginnt, werden die Stärken und Schwächen der Jugendlichen in den Mittelpunkt gestellt.

Die Lebenssituation der Schüler ist grundlegend durch ein geringes Selbstwertgefühl, niedrige Frustrationstoleranz und eine ausgeprägte Misserfolgserwartung gekennzeichnet. Hinzu kommen soziale Not und Migrationshintergrund.

Die Schwerpunkte der Berufsorientierung differenzieren je nach Jahrgangsstufe. In den unteren Klassen lernen die Schüler über Arbeitsabläufe zum Beispiel im Schulgarten oder projektbezogen auf der Ohlenhof-Farm. In den Klassen 7 und 8 geht es darum, Neigungen und Kompetenzen anhand von Tages- und Wochenberichten gezielt einzuschätzen. Außerdem werden Berufsfelder durch erste Betriebspraktika erkundet, je nach persönlichem Interesse und Lernstand. In der 9. und 10. Klasse werden die Berufsziele dann konkreter formuliert und weitere Praxiserfahrung in Betrieben aus der Umgebung gesammelt.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in der Schülerfirma „Sonnenschein“ mitzuarbeiten. Diese bietet einen Senioren- und Cateringservice an. Die Schüler helfen den Senioren bei Einkäufen, Arztbesuchen oder Haushaltsarbeiten und führen eine schulinterne Cafeteria - größtenteils selbständig. In der Cafeteria beschränkt sich die Arbeit aber nicht nur auf den Verkauf von Pausenbrot, angeboten werden auch komplette Buffets beispielsweise für Behörden. Wer in der

Schülerfirma arbeiten möchte, muss sich ganz normal bewerben.

Pro Woche sind drei Tage Berufspraxis vorgegeben, und neben Tätigkeiten in der Küche oder vor Ort bei den Senioren übernehmen die Jugendlichen auch Verwaltungsaufgaben. So sammeln sie wichtige Berufserfahrung und entwickeln Verantwortungsbewusstsein in verschiedenen Bereichen.

Aufgrund der Vielzahl an Fördermöglichkeiten und der Einbeziehung außerschulischer Partner können sich die Jugendlichen gezielt entwickeln. Die Schule am Oslebshauer Park trägt seit 2007 das Siegel für vorbildliche Berufsorientierung.

